

Protokoll der 4. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA)

Datum: 14. Mai 2025

Anwesende:

- Dir. Roland Schwimmer

EV

- Frau Fritthum
- Frau Dr. Krautgartner
- Frau Mag. Riedler

LV

- Mag. Katharina Krebs
- Mag. Michael Molnar
- Mag. Konrad Schwarz (Protokollführung)

SV

- Paul Neukirch (6C)
-

1. Informationen des Direktors

Matura:

Der letzte Schultag der Maturaklassen verlief ruhig und ohne nennenswerte Vorfälle. Die Korrekturarbeiten zur Reifeprüfung sind im Gange; einige Kompensationsprüfungen stehen noch aus.

Pädagogische Konferenz:

Im Rahmen der Konferenz wurden verschiedene Arbeitsgruppen unter den Lehrkräften gebildet.

Handyregelung:

Auf Basis neuer gesetzlicher Vorgaben ist es nun erlaubt, Mobiltelefone während des gesamten Schultages einzuziehen. Die Hausordnung muss aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen leicht adaptiert werden, bis dahin gilt sie in ihrer alten Fassung.

Bei mehrtägigen Schulveranstaltungen dürfen Handys grundsätzlich mitgenommen werden, um die Erreichbarkeit für Eltern zu gewährleisten. Es wird jedoch ein *empfohlener freiwilliger Verzicht* angestrebt, idealerweise mit Zustimmung und Unterstützung der Eltern.

Besonders im Hinblick auf Schikurse wird nach praktikablen Lösungen gesucht, um den Handyverzicht pädagogisch sinnvoll umzusetzen.

Die „altersgerechte“ Handhabung der Handyregelung ist schwierig auszulegen.

Auch Smartwatches sollen künftig in der Hausordnung gleich wie Mobiltelefone erwähnt werden.

Lehrfächerverteilung:

Die Zuteilung der Unterrichtsfächer und Teilungen erfolgen analog zu den Vorjahren. Für das kommende Schuljahr stehen ein Realstundenbudget auf Basis von ca. 620–630 Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

- Wahlpflichtgegenstände (WPGs) werden voraussichtlich ab fünf Anmeldungen geführt. Griechisch kommt zustande.

- Unverbindliche Übungen (UÜs) bleiben nach jetzigem Stand im bisherigen Ausmaß erhalten.
- Teilungen im Bereich „Kunst und Gestaltung“ sind möglicherweise zum Teil realisierbar.
- Die Deutschförderung (eine Wochenstunde mit zwei Lehrkräften) soll erneut in den ersten und zweiten Klassen ermöglicht werden.
- Große WPGs werden bei Bedarf geteilt.

Nachfrage der Schülersvertretung:

Ob es eine eigene UÜ Fußball gab, wurde verneint – Fußball ist jedoch Bestandteil der allgemeinen Ballspiele.

2. Anliegen der Elternvertretung

Prüfungsdichte:

Es wurde kritisiert, dass Schularbeiten und Tests häufig geballt innerhalb kurzer Zeiträume stattfinden, während davor teilweise wochenlang keine Leistungsüberprüfungen abgehalten werden.

Die Schulleitung betonte, dass trotz schulorganisatorischer Herausforderungen (Feiertage, Abwesenheiten, etc.) auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung geachtet werde.

Die Termine der Schularbeiten werden zentral kontrolliert. Eine verbindliche Regelung für nur einen Test pro Woche besteht nicht.

Alte Lehrer-Bibliothek:

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass eine Spende ehemaliger Schüler:innen für die Restaurierung eines „Thierbuchs“ verwendet wird. Andere konkrete Maßnahmen zur Erhaltung der antiquarischen Bücher können im Moment nicht realisiert werden.

Verspätung bei der Matura:

Bei verspätetem Erscheinen zur Reifeprüfung ist ein Einstieg in die Prüfung möglich. Die Arbeitszeit wird jedoch nicht verlängert. Verspätungen bei der Matura sind allerdings extrem selten.

3. Anliegen der Schülersvertretung

Teilnahme an der Schülerliga:

Dies fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des SGA, sondern liegt bei der jeweiligen Schulleitung bzw. den zuständigen Sportlehrkräften.

Qualität des Toilettenpapiers:

Die Schüler:innen wünschen sich eine Verbesserung, die Schulleitung verspricht Möglichkeiten zu prüfen.

Sportfest:

Das Sportfest der Oberstufe wird heuer am Rennweg stattfinden. Die Birkenwiese (in der Unterstufe genutzt) wurde dabei als ansprechendere Location empfunden. Es gibt organisatorische Gründe, die aber für eine Beibehaltung sprechen, u.a. Wetterunabhängigkeit.

Regenbogenfahne:

Einzelne Stimmen wünschten sich eine Abstimmung über das Hissen der Regenbogenfahne.

Der Direktor machte deutlich, dass über die Werte von Offenheit und Toleranz nicht abgestimmt werden kann.

Kreuze im Klassenzimmer:

Falls ein Kreuz im Klassenraum gewünscht wird, können sich Schüler:innen an die jeweiligen Religionslehrer:innen wenden.

4. Anliegen der Lehrer:innenvertretung

Schulveranstaltungen & Reisen:

- **3AB / zukünftig 4AB:** Schüleraustausch mit Arradon im Rahmen von Erasmus (500 € Förderung, Begleitung: BAR/KRA)
- **Restliche 3B/4B:** Outdoorwoche (Kosten: 500 €)
- **3C/4C:** Outdoorwoche (Kosten: 400–500 €)
- **Brüsselreise:** Erasmusfahrt mit ca. 12 Schüler:innen und 2 Begleitlehrkräften unter der Leitung von Koll. Lang
- **6B:** Schulschlussprojekt mit Gabi Wieser und Jasmin Fert in Zell am See, Ende Juni

Werte- und Verhaltenskatalog:

Eine Arbeitsgruppe hat einen detaillierten Wertekatalog erarbeitet. Dabei wurden Modelle anderer Schulen herangezogen, die konkrete Maßnahmen und Eskalationsstufen bei Regelverstößen beinhalten – von Elterngesprächen über ein Disziplinarkomitee bis hin zur Disziplinarkonferenz.

Diskutiert wurde, ob eine jährliche Unterzeichnung durch die Schüler:innen erfolgen soll – einmal zu Beginn des Schuljahres oder eventuell zu Semesterbeginn.

Der Direktor betonte, dass keine automatische Verknüpfung von Regelverstößen (z. B. durch Klassenbucheintragungen) mit Verhaltensnoten erfolgen soll – vielmehr seien Einzelfallentscheidungen notwendig.

Ein transparenter Punktekatalog könnte jedoch helfen, Schüler:innen mehr Orientierung zu geben („Wo stehe ich?“) und auch positive Verhaltensweisen sichtbarer zu machen.

Klassenübergreifende Ausflüge:

Solche Ausflüge sind grundsätzlich möglich – ihre Durchführung liegt im Ermessen der Lehrpersonen.

5. Nächster Termin

Die nächste SGA-Sitzung findet am **9. September 2025 um 16:00 Uhr** statt.